Memminger Zeitung 13.09.2017

Auf den Spuren der jüdischen Vorfahren

Gäste Ann Winfield aus Winchester, Urgroßnichte von Hedwig, Hugo und Martha Bähr, besichtigt deren „Stolpersteine" am Roßmarkt

Beim Empfang der Gäste aus England im Rathaus (von links): Ursula Hinske-Gengnagel (Frauengeschichtswerkstatt), Ann Winfield (Urgroßnichte von Hedwig, Hugo und Martha Bähr, für die am Roßmarkt in Memmingen Stolpersteine verlegt worden sind), Inge Walter (Europa-Union), Memmingens Zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh und Ted Winfield. Foto: Julia Mayer/Pressestelle der Stadt

Memmingen Zweite Bürgermeisterin Margareta Böckh hat in Vertretung des im Urlaub weilenden Oberbürgermeisters Manfred Schilder mit Ann Winfield und ihrem Ehemann Ted Winfield Gäste aus England im Rathaus empfangen. Ann Winfield (72 Jahre) aus Winchester ist die Urgroßnichte von Hedwig, Hugo und Martha Bähr.

Der Künstler Gunter Demnig verlegte im vergangenen Herbst für sie am Roßmarkt 5 drei sogenannte Stolpersteine. „Mein Vater Werner Wolf hat mir als Kind die Stadt Memmingen und seinen dortigen Lieblingsplatz am Stadtbach gezeigt", erzählte Ann Winfield im Amtszimmer der Bürgermeisterin.

Sie freue sich, mit ihrem Ehemann auf den Spuren der Vergangenheit durch Memmingen zu wandeln und ihrer jüdischen Vorfahren zu gedenken. Ihre Ururgroßeltern Bertha und Max Bähr waren Mitinhaber der Kurzwarenhandlung Jakob Seligmann, des Kaufhauses Zum Goldenen Falken. Eine Station beim Memmingen-Besuch der englischen Gäste waren die im Oktober 2016 durch den Künstler Gunter Demnig verlegten Stolpersteine für Hedwig, Hugo und Martha Bähr am Roßmarkt. Das Ehepaar Winfield nahm sie in Begleitung der langjährigen Bekannten Ursula Hinske-Gengnagel (Vorsitzende der Memminger Frauengeschichtswerkstatt) und Inge Walter (Gründungsmitglied der Europa-Union in Memmingen) in Augenschein.

Weitere Steine werden verlegt

„Es ist ein wichtiger Ort der Erinnerung und des Gedenkens", sagte Ann Winfield und richtete ihren Dank an Herbert Diefenthaler, den stellvertretenden Vorsitzenden des im Jahr 2013 gegründeten Vereins „Stolpersteine in Memmingen".

Diefenthaler wies auf die kommende Stolpersteinverlegung des Künstlers am 13. Oktober hin, bei der weitere rund 30 Stolpersteine zum Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Memmingen verlegt würden. Der Bürgermeisterin dankte Ann Winfield für den herzlichen Empfang im Rathaus. *(mz)*